

Sport aus der Region

Basketball

Zugang aus „Down Under“

RENDSBURG Der erste Profi bei den Rendsburg Twisters für die neue Saison der 1. Basketball-Regionalliga Nord ist im Anflug. Der Australier Julian Pesava wird ab kommenden Woche bei den Korbjägern vom Kanal ins Training einsteigen. „Er hat eine sehr gute Entscheidungsfindung, spielt mit sehr viel Einsatz und kann super verteidigen“, ist Twisters-Coach Bjarne Homfeld über die Verpflichtung des 23-Jährigen aus Perth „sehr erfreut“. Geplant war zwar eher einen amerikanischen Aufbauspieler und einen großen Europäer zu verpflichten, doch der direkte Kontakt mit Pesava überzeugte Homfeldt: „Ich habe selten so ein angenehmes Gespräch mit einem Profi gehabt. Er wird menschlich absolut ins Team passen.“ *mey*

Ergebnisse

REGIONALLIGA NORD 1, DAMEN 5. SPIELTAG

	über Par	Pkt.
1. Wentorf-Reinbek GC	9	5
2. GC Hamburg-Holm	25	4
3. Lübeck-Travemünde	35	2
4. GC Lohersand	57	2
5. GC An der Pinnau	67	1

GESAMTSTAND

	Spiele	über Par	Pkt.
1. Wentorf-Reinbek GC	5	138	25
2. Lübeck-Travemünde	5	280	16
3. GC Hamburg-Holm	5	265	16
4. GC Lohersand	5	364	9
5. GC An der Pinnau	5	387	9

REGIONALLIGA NORD 1, HERREN 5. SPIELTAG

	über Par	Pkt.
1. GC Lohersand	34	5
2. GC Altenhof	34	4
3. GC HH-Wendlohe	37	3
4. GC HH-Ahrensburg	42	2
5. Wentorf-Reinbek GC	58	1

GESAMTSTAND

	Spiele	über Par	Pkt.
1. GC Altenhof	5	247	18
2. GC Lohersand	5	280	17
3. GC HH-Wendlohe	5	268	16
4. GC HH-Ahrensburg	5	269	15
5. Wentorf-Reinbek GC	5	340	9



Ein starkes Team: Die Golfer des GC Lohersand haben am letzten Spieltag in Hamburg den Klassenerhalt in der Regionalliga geschafft.

FOTO: LZ

Ritt auf der Rasierklinge

In einem dramatischen Saisonfinale feiern die Golfer des GC Lohersand den Klassenerhalt in der Regionalliga Nord

Von Joachim Hobbe

HAMBURG Alle Augen waren auf Jan-Philip Neuendorf gerichtet. Würde er dem Druck standhalten? Doch der 28-Jährige vom GC Lohersand zeigte keinerlei Nerven und vollendete die exzellente Vorarbeit von Florian Ströh. Mit einem erfolgreichen Putt an Loch 18 spielte Neuendorf Par und ließ seine Teamkollegen jubeln. Es war für die Lohersander das Happy End einer dramatisch verlaufenden Saison. Als Vorletzte der Tabelle waren sie in den 5. und finalen Spieltag der Golf-Regionalliga gegangen. Mit seinem letzten Schlag sicherte Neuendorf im abschließenden Vierter seinem Team nicht nur den Tagessieg, sondern – viel wichtiger – auch den Klassenerhalt. Von einem Abstiegsrang sprangen die Lohersander noch auf Platz 2 des Endklassenments. „Das war ein Ritt auf der Rasierklinge“, beschrieb Teamkapitän Stephan Dörsam die an Spannung kaum

zu überbietende Spielzeit, die ihren Höhepunkt am letzten Spieltag fand. Vor dem ersten Abschlag auf der Anlage des GC Hamburg-Ahrensburg trennten Tabellenführer GC Altenhof und die viertplatzierten Lohersander gerade einmal zwei Punkte. Für vier der fünf Teams war sowohl der Aufstieg als auch der Abstieg noch möglich. Und das Saisonfinale wirbelte das Tableau nochmal durcheinander. Altenhof sicherte als Tageszweiter die Meisterschaft, der gastgebende Tabellenzweite Hamburg-Ahrensburg erlebte ein Fiasko und muss als Gesamtvierter neben Schlusslicht Wentorf-Reinbek GC die Regionalliga verlassen. „In keiner anderen Regionalliga deutschlandweit ging es so eng zu“, berichtete Dörsam. Und deshalb war der Lohersander Teamkapitän auch nicht enttäuscht, dass sein Team den Aufstieg haarscharf verpasst hat. „Warum auch? Als Aufsteiger sind wir froh, dass wir die Klasse ge-

halten haben. Die Vizemeisterschaft ist mehr, als wir vor Saisonbeginn erhofft haben. Glückwunsch an Altenhof. Sie sind verdient Meister geworden.“ Und immerhin dürfen sich die Lohersander rühmen, an drei der fünf Spieltage ein besseres Ergebnis als der Meister erzielt zu haben. Nur der schlechte Saisonauftakt mit jeweils Platz 4 an den

ersten beiden Spieltagen verhinderte den Durchmarsch in die 2. Liga. Dörsam: „Vielleicht wäre der Aufstieg für uns auch zu früh gekommen. Wir wollen uns erst einmal in der Regionalliga etablieren.“ Für die Damen des GCL geht es hingegen nach nur einer Saison in der Regionalliga wieder runter in die Oberliga. Das Team um Kapitänin An-

na Bejeuhr stand bereits vor dem abschließenden Spieltag beim Lübeck-Travemünde GK als Absteiger fest, ging aber noch mit einem kleinen Erfolgserlebnis aus der Saison. Mit Platz 4 in der Tageswertung zogen die Lohersanderinnen im Gesamtklassement noch am GC An der Pinnau vorbei. „Der Abstieg ist natürlich nicht schön, aber wir haben uns in den letzten Spielen immer weiter gesteigert und konnten unsere Einzelergebnisse immer weiter stabilisieren. Wir hatten trotzdem eine tolle Saison“, bilanzierte Bejeuhr, die auch am letzten Spieltag mit 2 über Par das beste Ergebnis für den GCL auf der Scorekarte hatte. Auch Elena Hansen überzeugte mit 8 über Par. Pech hatte hingegen Lucie Bendixen, die einen falschen Ball spielte und disqualifiziert wurde. Eine Klasse für sich in dieser Liga war der Wentorf-Reinbek GC der auch am 5. und letzten Spieltag das mit Abstand beste Team stellte.

LANDESMEISTERSCHAFTEN: GCL-TRIO VORNE

Bei den Golf-Landesmeisterschaften der Damen und Herren auf der Anlage des GC Husumer Bucht feierten Anna Bejeuhr, Marieke Salzer und Elena Hansen einen historischen Triumph. Das Trio des GC Lohersand belegte die ersten drei Plätze. Nach zwei Runden hatte Bejeuhr ihren Titel mit zehn Schlägen Vorsprung auf ihre Teamkolleginnen verteidigt. Platz 2 ging nach Computerstechen an Salzer vor der schlaggleichen Hansen. Durch eine überzeugende zweite Runde mit 2 über Par konnte sich Vorjahressieger Daniel Petersen noch nach vorne arbeiten und wurde am Ende als bester Lohersander Sechster. Ebenfalls unter den Top Ten landete Teamkollege Hendric Weiser als Achteplatzierte. *lz*



Machten den Titel unter sich aus: Anna Bejeuhr siegte vor Marieke Salzer (links) und Elena Hansen (rechts).

FOTO: LZ

Nortorf, Todenbüttel und Rotenhof lechzen nach erstem Saisonsieg

RENDSBURG Zum Abschluss der englischen Woche in der Fußball-Verbandsliga West hofft der TuS Bargstedt auf seinen dritten Sieg. Am Sonntag hat das Team von Trainer Hjalmar Krabbe den WSV Tangstedt zu Gast. Gegen den ersten Saisonsieg hätten sowohl der SV GW Todenbüttel (beim PSV Neumünster II) und der TuS Nortorf (gegen SV Henstedt-Ulzburg) sowie der Nord-Vertreter TuS Rotenhof (bei BW Löwenstedt) sicher nichts einzuwenden.

VERBANDSLIGA WEST

PSV NEUMÜNSTER II – GRÜN-WEISS TODENBÜTTEL (HEUTE, 13 UHR)

Das 2:2 gegen den TuS Nortorf dürfte für den Aufsteiger aus Todenbüttel Auftrieb gegeben haben. „Das war eine deutliche Leistungssteigerung gegenüber dem 0:4 ge-

gen Bargstedt“, sagt Trainer Thomas Gosch: „Wenn wir da weitermachen, sind wir auf einem guten Weg.“ Doch mit dem PSV II (ein Sieg, eine Niederlage) wartet ein routiniertes Team, gespickt mit den ehemaligen Ligaspielern des VfR Neumünster, Marinko Ruzic und Marco Möller. Auch wenn die Spieler in die Jahre gekommen sind, sieht Gosch eine Menge „Qualität“ bei der Oberliga-Reserve des PSV: „Aus einer verstärkten Abwehr wollen wir über Konter zum Erfolg kommen“, verrät der GWV-Coach, der entspannt zum ersten Verbandsliga-Auswärtsspiel reist: „Jedes Spiel fängt bei Null an. Wir spielen ohne Druck.“ Jonas Lüdecke zog sich gegen Nortorf einen Bänderriss zu und dürfte acht Wochen fehlen. Der sich im Kreispolka in Sehestedt Ende Juli verletzte Ole Han-

sen ist ebenso noch zum Zuschauen verdammt. Privat verhindert ist Bjarne Voss.

TUS NORTORF – SV HENSTEDT-ULZBURG (HEUTE, 15 UHR)

Der TuS trifft auf seinen Lieblingsgegner. Zumindest, wenn man sich die Statistik anschaut. Die vergangenen vier Partien (14:3 Tore) gewannen allesamt die Nortorfer – zuletzt am 14. April dieses Jahres bei HU mit 5:0. Ferner sind die Mittelholsteiner seit 441 Minuten ohne Gegentor gegen die Kicker aus dem Fußballkreis Segeberg. Der TuS ist ein wenig in den Startblöcken hängen geblieben. Dem 0:4 bei der Kalkenkirchner TS folgte das 2:2 in Todenbüttel. „Wenn wir an die zweite Halbzeit bei der KTS und an die erste in Todenbüttel anknüpfen, bin ich optimistisch“, hofft TuS-

Trainer Fabian Doege auf den ersten Saisonsieg: „Wir müssen wieder den Spaß am Fußball auf den Platz bringen.“ HU verlor gegen Tangstedt (0:2) und bei der SG Padenstedt (0:1).

TUS BARGSTEDT – WSV TANGSTEDT (SO., 15 UHR)

„Zwei Siege zum Auftakt. Das ist mehr, als wir gedacht haben“, würde nach Aussage von TuS-Coach Hjalmar Krabbe ein weiterer Erfolg morgen gegen den Tabellen-sechsten aus Tangstedt „ein Traumstart“ darstellen. Doch die Gäste aus Tangstedt, die mit dem 2:0 gegen Henstedt-Ulzburg erst ein Spiel absolviert haben, gehören sicherlich zu den besseren Teams der Liga. „Wir müssen geduldig bleiben und unsere Schnelligkeit nach vorne nutzen“, sagt Krabbe,

der wohl auf zwei Urlaubsrückkehrer bauen kann. Markus Wieben dürfte dem Angriff noch mehr Präsenz beschern, traf der 26-Jährige doch in jedem Vorbereitungsspiel, zweimal sogar doppelt. Auch Valerij Eberger hofft, pünktlich aus Kroatien zurück zu sein.

VERBANDSLIGA NORD

BW LÖWENSTEDT – TUS ROTENHOF (HEUTE, 15 UHR)

Die Aufsteiger aus Rotenhof haben in den ersten beiden Partien gemerkt, dass in der Verbandsliga ein anderer Wind weht. In Langenhorn kassierte der TuS nach späten Toren ein 1:5. „Wir müssen versuchen, die einfachen Fehler zu unterlassen“, weiß Trainer „Hermi“ Lausen, an welchen Stellschrauben er drehen muss, stellt aber auch klar: „Wir lassen uns aber

nicht wild machen. In beiden Spielen konnten wir mithalten.“ Allerdings denkt Lausen über eine taktische Veränderung nach: „Vielleicht wechseln wir von 3-5-2 auf 4-4-2.“ Dafür spricht, dass der TuS mit Sebastian Schmid und Thorben Koblitz auf zwei schnelle Außenspieler zurückgreifen kann. Ferner hat der in der Vorbereitung leistungsstarke Finn-Ole Rathmann seine Gelb-Rot-Sperre abgeräumt und dürfte als Sechser für mehr Stabilität sorgen. Während die Rotenhöfer zumindest einen Punkt auf dem Konto haben, wartet der Landesliga-Absteiger aus Löwenstedt noch immer auf ein Erfolgserlebnis. Dem 0:2 gegen den SV Dörsum folgte ein 1:6 gegen MTV Tellingstedt. „Löwenstedt ist verunsichert. Wir müssen versuchen, Nadelstiche zu setzen.“ *mey*